



“Was wir erleben ist nur der Schneeball. Die Lawine kommt erst.”
- Pastor Jakob Tschardtke

Frau Merkel: Kurskorrektur oder verschärfte Gangart bei der Islamisierung und Zerstörung Deutschlands und Europas?

von Pastor Jakob Tschardtke

Angeblich gibt sich Frau Merkel nach der Berlin-Wahl zerknirscht. In den Medien ist von „Kurskorrektur“ im Blick auf die von ihr verursachte und zu verantwortende Überflutung Deutschlands mit jungen, kampftauglichen muslimischen Männern die Rede. Sogar die CSU lobt Frau Merkels angebliche Selbstkritik.

- So redet der stellvertretende CSU-Vorsitzende und Bundesagrarminister Christian Schmidt von einem „hochrespektablen Akt“ der Frau, die möglicherweise eines Tages zu den größten Verbrechen der Menschheitsgeschichte gezählt werden könnte.
- Und Markus Söder, seines Zeichens bayrischer Finanzminister, meint: *“Ein Kurswechsel kündigt sich an. Die Aussagen der Kanzlerin sind schon beachtlich. Das ist ein richtiger Ansatz.”*

Was aber ist das, was Frau Merkel von sich gegeben hat, in puncto „Selbstkritik“, „Kurswechsel“ etc. bei Licht betrachtet wirklich wert?

Um diese Frage zu beantworten, gilt es, auf die exakten Formulierungen von Frau Merkel zu achten.

So fiel mir gestern sofort in den Nachrichten ihre Aussage auf: Wenn eine Ursache für das schlechte Abschneiden der CDU sei,

- ◆ *“dass manch einem Richtung, Ziel und Grundüberzeugungen ihrer Flüchtlingspolitik nicht ausreichend klar geworden seien, so möchte ich mich gerne darum bemühen“.*

Was hat sie damit an Fehlern zugegeben? **Nichts!**

Sie schließt lediglich die Möglichkeit nicht aus, daß hier ein Fehler begangen worden sein könnte.

Aber von wem?

Natürlich vor allem vom Wähler. Der hat wieder einmal nix kapiert bezüglich *„Richtung, Ziel und Grundüberzeugungen ihrer Flüchtlingspolitik“.*

- Der einzige Fehler, den Frau Merkel und Co. demnach also gemacht haben könnten, läge demnach darin, daß sie den Wähler nicht für dumm genug gehalten haben.

Was lernt Frau Merkel?

Sie möchte sich darum bemühen, ihr rechtsbrecherisches und vaterlandszerstörerisches Verhalten dem deutschen Michel einleuchtender zu verkaufen.

Darauf dürfte es, diesen Punkt betreffend, dann wohl doch hinauslaufen?

Weiter sorgte ihre Aussage für große Beachtung:

- *“Wenn ich könnte, würde ich die Zeit um viele, viele Jahre zurückspulen, um mich mit der ganzen Bundesregierung und allen Verantwortungsträgern besser vorbereiten zu können auf die Situation, die uns dann im Spätsommer 2015 eher unvorbereitet traf“.*
 - Auffallen muß jedem aufmerksamen Zuhörer sofort, daß sie die Zeit nicht etwa um ein Jahr, nämlich um das Jahr ihres verhängnisvollen und rechtswidrigen Alleingangs, zurückdrehen möchte, sondern **„um viele, viele Jahre“!**

Warum nicht um ein oder zwei Jahre, in denen die zumeist wohl illegale Invasion einer potentiellen Armee muslimischer Männer sich in unser Land ergoß? Warum um „viele, viele Jahre“? Frau Merkel bemängelt nicht das großteils wohl rechtswidrige Geschehen. Sie kritisiert die mangelhafte Vorbereitung auf dieses rechtswidrige Ereignis. Ihre Aussage ist meines Erachtens wohl so zu verstehen: sie hätte die rechtswidrige Grenzöffnung und den massenhaften illegalen Zustrom von muslimischen jungen Männern gerne besser von langer Hand vorbereitet und vielleicht dadurch noch massenhafter ausfallen lassen. Eine Kritik ihrer rechtswidrigen Grenzöffnung und Aussetzung der Dublin-Regeln kann ich ihren Worten mit keiner Silbe entnehmen.

Für ganz besonders dumm hält sie uns alle wohl, wenn sie auf den Hinweis, daß sich laut Umfrage 82 Prozent der Deutschen eine Kurskorrektur in der Flüchtlingspolitik wünschen, äußert:

- *“Wenn ich wüsste, welche Kurskorrektur sich die Menschen genau wünschen, dann würde ich darüber nachdenken.“*

Diese Aussage halte ich schlicht für dreist. Für fast nicht mehr überbietbar dreist. Man könnte vielleicht sogar sagen:

- ❖ Das ist schlichtweg dummes Geschwätz. Denn es ist doch wohl mehr als eindeutig, welche Kurskorrektur die Menschen in Deutschland wünschen:
 - *Eine Rückkehr zu Recht und Ordnung.*
 - *Eine Reduzierung oder sofortige Einstellung der Überflutung unseres Landes mit vorwiegend muslimischen Invasoren.*
 - *Ein Ende der totalen Überforderung unserer Sozialsysteme durch diesen weitgehend rechtswidrigen Zuwanderungswahnsinn.*
 - *Eine Wiederherstellung der längst vielerorts aus den Fugen geratenen inneren Sicherheit etc. etc. etc..*

Frau Merkel stellt sich dumm. Sie tut so, als ob ihr Name „Hase“ wäre und sie von nichts wüßte. Und verkauft in Wirklichkeit uns Wähler damit für dumm. Für extrem dumm!

Daß sie damit in Wahrheit nur davon ablenken will, daß sie dem messerscharf erkannten Wunsch der Menschen in Deutschland gar nicht entsprechen will, das offenbart ihre nächste Aussage:

- *Wenn eine Kurskorrektur bedeute, dass keine Menschen mehr aus dem islamischen Kulturkreis nach Deutschland kommen, dann lehne sie das ab!*

Sie weiß also ganz genau, was 82% der Menschen in Deutschland wollen. Aber genau das will sie nicht! Genau das lehnt sie ab! Nämlich einen Stopp des Zuwanderungswahnsinns.

- Und das betrifft eben vor allem Muslime, welche fast ausschließlich die Invasorenströme ausmachen und die vom Grundsatz schwer bis gar nicht in eine nicht-islamische Kultur integrierbar sind!

Einen Stopp dieses Wahnsinns, der notwendigerweise Deutschland ins Chaos stürzen muss und in weiten Teilen schon gestürzt hat, lehnt Frau Merkel aber explizit ab! Von Einsicht oder Kurskorrektur bei Licht betrachtet also keine Rede!

Ganz im Gegenteil.

- Denn ihre Kritik gilt gerade nicht der illegalen Invasion.
 - Ihre Kritik gilt uns: Deutschland sei nicht gerade Weltmeister bei der Integration gewesen.
Zudem habe man zu lange gewartet, bis man sich der Flüchtlingsfrage wirklich gestellt habe. *“Wir müssen uns also jetzt gleichsam selbst übertreffen. Auch ich.”*

Das klingt schon wie eine Drohung: *auch sie will sich selbst noch übertreffen!*

In was? Darin, den Zuwanderungswahnsinn noch weiter auf die Spitze zu treiben? Vermutlich ja. Denn sie redet von „Integration“. Integriert werden müssen aber Asylanten und Flüchtlinge nicht. Sie bekommen sicheren Aufenthalt gewährt, und sollen nach Beruhigung der Lage in den Heimatländern zurückkehren.

Eine Integration ist nur für Menschen angebracht, die dauerhaft in Deutschland bleiben sollen. Und genau darin scheint sich Frau Merkel in Zukunft noch selbst übertreffen zu wollen:

► in der dauerhaften Ansiedlung muslimischer Massen in Deutschland.

Quellen: http://www.huffingtonpost.de/2016/09/19/angela-merkel- n_12082004.html